

## **Bistro im Museum: Dieter und Dagmar Neumann freuen sich auf Eröffnung**

Von: [Christoph Volkmer](#)

*Dieter und Dagmar Neumann eröffnen im Februar 2024 das erste Bistro im Museum. Das Gebäude ist noch eine Baustelle, dennoch werden hier bald Gerichte angeboten.*

Bergkamen – Es kommt kulinarisches Leben ins Museum. In den Anbau zunächst, der im Foyer des neuen Versammlungsraum das erste Bistro aufnehmen wird, während der [Rest des Hauses noch länger Baustelle](#) und deswegen geschlossen bleibt.

Dieter und Dagmar Neumann stehen als Betreiber in Kooperation mit dem Förderverein des Museums bereits in den Startlöchern. Das Paar mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Gastronomie will die neue Einrichtung zu einem Anlaufpunkt entwickeln – nicht nur für die Besucher des Museums.

### **Förderverein ist froh über die neuen Gastronomen**

Lange Zeit hat der Museums-Förderverein die Bewirtung der Besucher mit einfachen Mitteln übernommen. Jetzt ist der Verein froh, eine Lösung gefunden zu haben. „Das Thema hat uns wirklich über Jahre hinweg beschäftigt. Wir konnten nicht immer das stemmen, was wir wollten, denn wir sind ja keine Gastronomie-Profis“, sagt Beate Tebbe, die Geschäftsführerin des Fördervereins.



Noch ist die Terrasse Baustelle vor dem Stadtmuseum. Dagmar und Dieter Neumann hoffen, dass sie im Februar mit ihrem Bistro starten können. © Volkmer

Mit dem Ehepaar Neumann seien nun Betreiber gefunden worden, die das nötige Wissen und zudem viel Erfahrung einbringen. „Ich bin ganz zuversichtlich, dass das etwas werden kann“, sagt Tebbe optimistisch. Auch bei Museumsleiter Mark Schrader kommt die „Neuverpflichtung“ gut an: „Wir freuen uns sehr, dass die Familie Neumann Lust auf ein solches Altersprojekt hat, denn eigentlich sind die beiden ja schon in Rente.“

## **Die neuen Inhaber sind sehr bekannt**

Dieter und Dagmar Neumann sind in der Region vor allem als Inhaber des früheren Hotel Restaurants „Neumann’s Nauticus“ in der Marina Rünthe bekannt geworden. Zuvor führte das Paar bereits gastronomische Einrichtungen auf der Schulstraße und der Goekenheide. Zuletzt waren die Oberadener für ein Unternehmen in Werne als Kantinenwirte tätig.

Eine erste Anfrage des Fördervereins gab es schon im Frühsommer 2022. Als nun Ende September das Engagement in Werne endete, hätte das Paar eigentlich direkt in den wohlverdienten Ruhestand gehen können, doch das kam nicht in Frage. Nach einem längeren Urlaub auf Mallorca wurde es den Oberadenern allmählich langweilig, wie Dagmar Neumann betont: „Wir

freuen uns, wieder in der Gastronomie tätig sein zu können. Das ist unser Leben. Wir haben ja 45 Jahre nichts anders gemacht.“

## **Es gibt bereits konkrete Pläne**

Die Pläne sind schon sehr konkret. „Wir möchten vier bis fünf gutbürgerliche Gerichte anbieten. Dazu kommt jeden Tag ein anderer Eintopf“, verrät der 73-jährige Dieter Neumann. Täglich soll's auch Fisch geben.

Doch es wird nicht nur warme Mahlzeiten geben, der Tag im Bistro soll schon mit einem kleinen Frühstücksangebot beginnen. „Das wird nichts hochtrabendes, aber wenn jemand ein frisch belegtes Brötchen oder ein Spiegelei haben möchte, soll es das auch geben“, kündigt die 66-jährige Dagmar Neumann an. Nachmittags gibt's auch Kuchen und Kaffee.

## **Es wurde extra ein Food-Truck gekauft**

Das es im Museum keine Küche gibt, steht dem nicht im Weg. „Wir haben uns jetzt extra einen Food-Truck gekauft, in dem ich kochen kann“, sagt Dieter Neumann. Dieser bekommt einen festen Stellplatz unweit der Terrasse vor dem Bistro. Der Platz soll Anfang Februar fertig sein. Erst dann wird das 60 Sitzplätze bietende Bistro öffnen.

Für alle Hungrigen, nicht zuletzt aus den vielen Seniorenwohnungen in der unmittelbaren Nachbarschaft, die ein Mittagessen lieber nach Hause mitnehmen möchten, wird derzeit noch nach Lösungen gesucht. Denn dafür müssen Lokale Mehrweg-Verpackungen anbieten. „Wahrscheinlich ist es das Einfachste, wenn die Leute Behälter mitbringen, die wir dann befüllen“, so Dieter Neumann.

## **Die Öffnungszeiten stehen schon fest**

Deutlich konkreter sind die Planungen in Sachen Öffnungszeiten. Mit der Ausnahme des Montag als Ruhetag des Museums startet das Bistro täglich um 9 Uhr, 18 Uhr ist Feierabend, wie das Paar betont. „Die Nächte wollen wir uns jetzt auch nicht mehr um die Ohren hauen.“